

„Die offene Pforte 2017“: 167 private Gärten laden zum Besuch ein Programmheft ist kostenlos in allen Regionalkommunen erhältlich

Ein besonderer Einblick in privat gestaltete Grünanlagen: 167 Gärten in Stadt und Region Hannover – vom kleinen Innenhof über Kleingärten bis zu kleinen Parks – stehen auch 2017 wieder neugierigen Gästen offen, um sich an der Vielfalt, Besonderheit und Schönheit der Gärten und an der Begeisterung der in den grünen Oasen lebenden Menschen zu erfreuen. Insgesamt bietet das neue Programm „Die offene Pforte“ wieder eine bunte Mischung von Gärten, die Gartenliebhaberinnen und -liebhabern Anregung und Inspiration für das Gestalten des eigenen grünen Kleinods bieten oder einfach schön anzuschauen sind.

In der diesjährigen Veranstaltungsreihe öffnen die ersten Gärten am Sonntag, dem **2. April**, ihre Pforten. In **Burgdorf** kann der Garten von Ellen Bielert im Tulpenweg 2 in besucht werden. Zu sehen ist ein 800 Quadratmeter großer Hausgarten mit verschiedenen Gartenräumen und staudenreicher Bepflanzung.

Ebenfalls am **2. April** sperrten von **14 bis 18 Uhr** Barbara und Peter Rohde von **15 bis 18 Uhr** im Mündener Weg 61 in **Hannover (Heideviertel)** ihre Gartenpforte auf. Zu entdecken ist Reihenhausgarten mit möglichst widerstandsfähigen Gemeinschaften der verschiedensten Pflanzen – vom Moos bis zum Mammutbaum.

Die letzte Gelegenheit zu einem Gartenbesuch bietet sich Anfang November. Zehn Gärten sind in diesem Jahr neu im Programm, fünf private Refugien sind nach einer Pause wieder mit von der Partie.

Das aktuelle **Programmheft** ist kostenlos bei den Regionalkommunen erhältlich.

„Grünes Hannover 2017“: Auf mehr als 150 Führungen in Stadt und Region die Natur erleben

Veranstaltungsprogramm beginnt am 01. April auf dem Lindener Berg

Hannover/Springe. Ab April auf 155 Führungen mit Expertinnen und Experten die Natur erkunden: Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover und das Team Regionale Naherholung der Region Hannover haben im Rahmen des Programms „Grünes Hannover“ für 2017 wieder ein abwechslungsreiches Angebot vorbereitet. Mit Unterstützung vieler Städte und Gemeinden in der Region sowie zahlreicher Verbände, Vereine und ehrenamtlich Tätiger haben interessierte Menschen (fast) das ganze Jahr über die Gelegenheit, Wissenswertes über die Gärten, Wälder, Parks, Friedhöfe und Landschaften in Stadt und Umland zu erfahren. Viele Führungen haben bekannte und beliebte Gartenanlagen zum Ziel, aber es gibt wie in jedem Jahr auch wieder Neues zu entdecken.

Das Veranstaltungsprogramm „Grünes Hannover“ startet 2017 am **Sonnabend, dem 1. April**, in Hannover-Linden. Dort ist eine „MixTour“ zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Lindener Berg mit

Jonny Peter, Quartier e.V., zu erleben. Start ist um 14 Uhr an der St. Martinskirche, Kirchstraße 19 (Dauer: rund 1,5 Stunden). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Sonntag, 2. April**, geht es mit Michael Barth vom BUND nach Ricklingen. Auf einer naturkundlichen Führung werden die Frühjahrsblüher unter alten Bäumen im Ricklinger Holz entdeckt und bestimmt. Beginn ist um 14 Uhr am Freizeitheim Linden, Ricklinger Stadtweg 1 (Dauer: rund 1,5 Stunden). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Montag, 3. April**, haben Frühaufsteher und Fotofans die Möglichkeit, mit Ralf Waselowsky vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün in der Waldstation Eilenriede auf dem 32 Meter hohen Waldhochhaus ganz besondere Fotos von der morgendlichen Eilenriede zu machen. Start ist um 6.30 Uhr in der Waldstation Eilenriede, Kleestraße 81 (Dauer: rund 1,5 Stunden). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ebenfalls am **3. April** geht es für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene mit dem Pedelec zu Orten der alternativen Energie in Hannover. Unter Leitung von Verkehrsclub Deutschland e.V. und Stattreisen Hannover werden zum Beispiel die Wasserkunst besucht, eine Windkraftanlage besichtigt sowie Elektrobusse angeschaut. Los geht es um 14 Uhr am Pedelec-Café, Bismarckstraße 2 (Dauer: rund 1,5 Stunden). Eine Anmeldung über die VHS per E-Mail unter aktiv.vhs@hannover-stadt.de ist erforderlich.

Im Umland findet die erste Exkursion am Samstag, **15. April**, in Springe statt. Schon für 7 Uhr früh bittet Thomas Maschke vom NABU Springe zu einem ausführlichen Morgenspaziergang (Dauer: 3 bis 4 Stunden) rund ums Zigeunerwäldchen. Treffpunkt ist die Brücke an der Straße zwischen Eldagsen und Gestorf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Broschüre mit allen Angeboten steht ab sofort als Download unter www.hannover.de (Suchbegriff „Grünes Hannover“) zur Verfügung. Die Teilnahme an den Führungen ist grundsätzlich kostenlos. Um Anmeldung unter den jeweils angegebenen Telefonnummern wird allerdings dringend gebeten, weil die Teilnehmerzahl pro Führung begrenzt ist. Das aktuelle **Programmheft „Grünes Hannover“ ist kostenlos** bei den Umlandkommunen erhältlich.